



#wirsindmehr

Respekt! Kein Platz für Rassismus – IG Metall

Am 21. März ist UN-Tag gegen Rassismus. In diesem Jahr lautet unser Motto: „Europa wählt Menschenwürde.“

Die Europawahl am 26. Mai hat einen so hohen Stellenwert wie nie zuvor. Es geht 2019 um die Zukunft der Europäischen Union. Um unsere Zukunft.

Eine Reaktion auf fehlende Antworten zu den großen Gegenwarts- und Zukunftsfragen ist die Rückkehr in den Nationalismus, nicht nur in Europa. Rechtspopulisten bieten einfache Lösungen auf komplexe Fragen. Sie suggerieren, dass verlorengegangene Kontrolle über das eigene Lebensumfeld mit Abschottung und Kleinstaaterei zurückgewonnen werden kann. Sie spielen die Arbeitnehmer*innen gegeneinander aus und treiben einen Keil zwischen die Beschäftigten. Mangelndes Vertrauen in die europäischen Institutionen erleichtert rechtspopulistischen Parteien, die EU schlechtzureden, und erlaubt nationalen Regierungen, der EU die Verantwortung für national verschuldete Probleme zuzuschieben. So war es beispielsweise nicht die EU, die Deutschland eine Ausweitung des Niedriglohnssektors mit prekären Arbeitsverhältnissen aufgezwungen hat.

Wir Gewerkschaften müssen als wichtige demokratische Kräfte immer wieder deutlich machen, dass unser Ziel eine gerechte Verteilung der Unternehmens- und Wohlstandsgewinne ist. Die Gewerkschaften in Europa setzen auf Solidarität! Solidarität bedeutet, sich nicht gegeneinander ausspielen lassen. Wir müssen denen widerstehen, die Zwietracht säen, Gesellschaften in Europa und damit Europa insgesamt weiter spalten wollen.

Rassisten und Rechtspopulisten stellen weder

die richtigen Fragen, noch haben sie irgendeine richtige Antwort auf aktuelle Probleme und Herausforderungen. Rechtspopulisten instrumentalisieren die realen Probleme und Zukunftsängste der Bürgerinnen und Bürger und hetzen Menschen gegeneinander auf. Sie verunglimpfen Geschlechtergerechtigkeit, Selbstbestimmung, Minderheitenschutz und Diskriminierungsverbot.

Rechts-autoritäre und rassistische Einstellungen sind in allen Schichten der Gesellschaft hoffähig. Vorurteile und autoritäre Einstellungen sind leider auch unter Gewerkschaftsmitgliedern weit verbreitet.

Hier werden wir weiter gute betriebliche und Gewerkschaftsarbeit leisten und noch viele, viele Diskussionen führen. Wir stehen vor einer doppelten Herausforderung:

- Wir werden weiterhin die Einkommens- und Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten gestalten. Unabhängig von Herkunft und Pass
- Wir zeigen „klare Kante“ im Umgang mit nationalistischen und rassistischen Einstellungen und Ideologien.

Während der Internationalen Wochen gegen Rassismus wird die IG Metall bundesweit mit zahlreichen Aktivitäten für Vielfalt sichtbar. In Betrieben, in Fußgängerzonen, auf Fußballfeldern. Von Kiel bis zu uns im Allgäu.

WIR setzen Zeichen gegen Rassismus!

WIR zeigen RESPEKT!

WIR sagen allen UNSEREN Kolleg*innen mit Migrationshintergrund: DANKE!

WIR treten ein für Vielfalt und Solidarität, für die Gleichheit aller Menschen.

Für weitere Informationen und Fragen steht die IG Metall Allgäu gerne zur Verfügung.

IG Metall Allgäu | Beethovenstraße 7 | 87435 Kempten

Tel.: 0831/52264-0 | E-Mail: allgaeu@igmetall.de | Internet: www.allgaeu.igmetall.de

V.i.S.d.P.: Dietmar Jansen